Objekt:	Medaille Papst Sixtus` V. mit Darstellung eines Aquädukts, 1589
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 17849

Beschreibung

Wie die meisten Päpste zeichnete sich auch Sixtus V. während seiner Amtszeit durch rege Bauaktivität aus. Er ließ das antike Aquädukt Aqua Alexandria wiederherstellen, damit auch höher gelegene Stadtteile Roms mit Wasser versorgt werden konnten. Der Verlauf der alten Trasse wurde geändert und das neue Aquädukt „Aqua Felice“ benannt – nach dem bürgerlichen Namen von Sixtus V., Felice Peretti. Täglich wurden 21.000 Kubikmeter Wasser von der Quelle an der Via Praenestina nach Rom geführt.
Auf die Fertigstellung der neuen Wasserleitung 1589 wurde diese Medaille geprägt. Die Vorderseite ziert das Porträt des Papstes: Im geistlichen Ornat bekleidet, aber ohne Tiara, so dass die Tonsur sichtbar ist, im Profil nach rechts.
Die Darstellung auf der Rückseite zeigt in stilisierter Form tosende Wassermassen, die durch eine triumphbogenförmige Brücke fließen. Die Umschrift PONS FELIX kann als Wortspiel verstanden werden: einmal als lateinische Übersetzung „die glückliche Brücke“, aber ebenso die Nennung des Erbauers des Aquädukts: Felice.
[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 43,5 mm, G. 38 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1589

	wer	
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Sixtus V. (1521-1590)
	wo	

Schlagworte

- Aquädukt
- Architektur
- Medaille
- Papst
- Porträt

Literatur

- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 128